

Ergebnisse aus dem Gemeinderat



Die Mitglieder des Gemeinderats trafen sich am vergangenen Montag im Mehrzweckraum der Waidbachhalle Irslingen.

Aus der Gemeinderatssitzung am 14.11.2016 werden folgende Ergebnisse mitgeteilt:

Bürgerfragen

Es wurden keine Bürgerfragen vorgetragen.

Feststellung Jahresrechnung 2015

Gemeindekämmerer Christian Kiesel trug den Ratsmitgliedern das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 vor. Für die Haushaltsrechnung wurden Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in Höhe von 8.774.328,65 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von 2.417.118,04 € festgestellt. Die Bildung von Haushaltsausgaberesten im Verwaltungshaushalt in Höhe von 217.950,00 €, Haushaltseinnahmeresten im Vermögenshaushalt in Höhe von 887.000,00 € und Haushaltsausgaberesten im Vermögenshaushalt in Höhe von 3.253.846,00 € wurden bestätigt. Außerdem wurde die Zustimmung erteilt für den Stand der Vermögensrechnung zum 31.12.2015. Der kassenmäßige Abschluss wurde mit einer Ist-Mehreinnahme in Höhe von 2.073.662,62 € festgestellt. Abschließend wurde den über- und außerplanmäßigen Ausgaben, soweit dies im Einzelfall nicht innerhalb des Haushaltsjahrs geschehen ist, gemäß § 84 Gemeindeordnung zugestimmt.

Verwaltungshaushalt 2017; Vorberatung und Feststellung des Entwurfs

Der Verwaltungshaushalt für das Jahr 2017 kann wiederum auf einer soliden Basis aufbauen, erläuterte Gemeindegamnerer Christian Kiesel zu Beginn seines Sachvortrags. Die Ratsmitglieder konnten sich dazu anhand der Sitzungsvorlagen ein umfassendes Bild von den Einnahme- und Ausgabepositionen des Gemeindehaushalts machen. Das Volumen der Einnahmen und Ausgaben beläuft sich auf jeweils 8.599.000,00 € und erfährt gegenüber dem Planansatz des Vorjahrs eine Steigerung um 84.000,00 €.

Die bedeutendsten Abweichungen bei den Einnahmen und Ausgaben wurden den Ratsmitgliedern in der Folge im Einzelnen dargelegt und begründet.

Nachdem einige Fragen aus der Mitte des Gremiums beantwortet werden konnten, stimmte der Gemeinderat dem Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2017 als Basis zur Verabschiedung des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung zu.

Vermögenshaushalt 2017; Vorberatung und Feststellung des Entwurfs

Bürgermeister Frank Scholz stellte den Entwurf für den Vermögenshaushalts 2017 vor und erläuterte diesen den Mitgliedern des Gemeinderats.

Zu den größten Ausgabenpositionen gehören die Erschließung des 3. Bauabschnitts im Baugebiet Stuckäcker II im Ortsteil Dietingen und die Sanierung der Heubergstraße ebenfalls in Dietingen-Ort. Zahlreiche Einzelpositionen für Maßnahmen der Gesamtgemeinde sowie Aufwendungen, die in den einzelnen Ortsteilen entstehen, komplettieren den Ausgabenbereich.

Ausgeglichen werden soll dies mit einer Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in Höhe von 200.000,00 € mit einkalkulierten Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken in Höhe von 500.000,00 €, zu erwartenden Fördermitteln sowie einer Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.121.000,00 €. Hinzu kommt außerdem eine Kreditaufnahme.

Die Ratsmitglieder verständigten sich nach eingehender Beratung darauf, auch die verkehrsberuhigende Querungshilfe auf der Ortsdurchfahrt beim Baugebiet Dietingen-Mitte mit einem Betrag in Höhe von 90.000,00 € vorläufig einzuplanen. Im ersten Halbjahr 2017 soll nach Prüfung der dann herrschenden Haushaltslage entschieden werden, ob diese realisiert werden kann oder ob ein Aufschub in das darauffolgende Haushaltsjahr erfolgen soll.

Die einkalkulierte Kreditaufnahme erhöht sich damit auf 590.000,00 €. Das Volumen für die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts beträgt damit 2.509.000,00 €.

Die Ratsmitglieder stimmten am Ende der Beratung den geplanten Investitionen für den Vermögenshaushalt 2017 als Basis für den Haushalt 2017 mehrheitlich zu.

Stromlieferungsvertrag für Dietingen-Ort; Vergabe

Der bisherige Stromlieferungsvertrag für die Ortsteile Irslingen, Böhringen, Rotenzimmern und Gößlingen endet zum 31.12.2016. Vier Anbieter reichten fristgemäß ihre Angebote im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung ein; ein weiterer Anbieter musste aufgrund Fristablaufs ausgeschlossen werden.

Den Zuschlag für die Stromlieferung an die Gemeindeeinrichtungen in den Ortsteilen Irslingen, Böhringen, Rotenzimmern und Gößlingen für den Zeitraum von 01.01.2017 bis 31.12.2017 erhielt die ENRW Rottweil GmbH & Co. KG.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Bericht aus dem Bauausschuss

Vor Beginn der Gemeinderatssitzung fand eine Sitzung des Bauausschusses statt. Bürgermeister Frank Scholz informierte die Ratsmitglieder über die Ergebnisse.

Zu folgenden Bauanträgen erteilte der Bauausschuss das baurechtliche Einvernehmen:

- Neubau von 10 freistehenden Garagen; Rottweiler Straße, Dietingen.
- Neubau Wohnhaus mit Carport; Lehenbühlstraße, Irslingen.
- Abbruch eines Wohngebäudes; Hauptstraße, Böhringen (Baurechtliches Einvernehmen vorbehaltlich der denkmalschutzrechtlichen Zustimmung)
- Bau eines Festzaunes für Naturschutzzwecke; oberhalb von Rotenzimmern.

Klausurtagung des Gemeinderats

Ein Ratsmitglied regte an, im kommenden Jahr eine Klausurtagung des Gemeinderats zu veranstalten, um zukunftsweisende Themen zu besprechen.

Bürgermeister Frank Scholz kündigte an, zunächst mit den Ortsvorstehern abzustimmen, welche Themen hierfür zur Beratung anstehen. Der Gemeinderat wird sich in der Folge damit befassen.

Einsparmöglichkeiten innerhalb des Gemeindehaushalts

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde empfohlen, auch außerhalb der Haushaltsberatungen weitere Möglichkeiten zur Einsparung zu prüfen. Als positives Beispiel wurden hierzu die Investitionen beim Fuhrpark des Gemeindebauhofs genannt, die dazu beitragen, laufende Unterhaltskosten zu senken. Bürgermeister Scholz bekräftigte die Haltung der Gemeindeverwaltung, wie bereits beim Gemeindebauhof auch in anderen Bereichen nach Möglichkeiten für einen günstigen Betrieb zu suchen und dem Gemeinderat vorzutragen.

Wegeführung zwischen der Rathausstraße und der Graf-Gerold-Halle entlang des ehemaligen Kath. Kindergarten Dietingen

Ein Ratsmitglied erkundigte sich, welche Gründe für die Wahl der Wegeführung entscheidend gewesen sind. Er sah Nachteile darin, dass dieser Fußweg in den Schulhof der Ganztagsgrundschule mündet.

Bürgermeister Frank Scholz begründete, weshalb der Fußweg diesen Verlauf nimmt und welche Überlegungen hierzu führten. Ein wichtiger Aspekt war dabei der geringe Anstieg mit nur 3 % und die für anderweitige Gestaltungsmöglichkeiten frei werdende Fläche. Er kündigte an, dass der Schulhof in absehbarer Zeit wieder eine Abtrennung erhalten wird, da dieser nach dem Abbau der Toranlage in nicht gewünschter Weise genutzt wird.

Ihre Gemeindeverwaltung